Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Geltungsbereich und Vertragspartner

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über Dienstleistungen (z.B. Coaching, Seminare, Outdoor-Events, Teambuilding, haushaltsnahe Dienstleistungen) sowie den Verkauf von Waren (z.B. Bücher, Kreativprodukte) zwischen Loreley Erlebnis Janine & Tobias Freisberg GbR, Anschrift: Sonnenau 21, 56348 Dahlheim, E-Mail: info@loreley-erlebnis.de (nachfolgend „Anbieter“ genannt) und dem/der Kund/in. Wir liefern Waren nur an Lieferadressen in Deutschland. Dienstleistungen erbringen wir ausschließlich an den im Angebot genannten Orten in Deutschland. Verbraucher/in im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer/in ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des/der Kund/in werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zu. Individuelle Vereinbarungen mit dem/der Kund/in haben Vorrang vor diesen AGB. Soweit einzelne Regelungen nur für Verbraucher/innen oder nur für Unternehmer/innen gelten, ist dies ausdrücklich angegeben. Wir sind kein Reiseveranstalter: Wir bieten Programme und Aktivitäten an, vermitteln aber weder Unterkünfte noch Beförderung.

Besondere Bedingungen für Indoor- & Outdoor-Aktivitäten, Erlebnispädagogik und Risikosport

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme setzt eine dem jeweiligen Angebot angemessene körperliche und psychische Belastbarkeit voraus. Die konkreten Anforderungen entnehmen Sie der Angebotsbeschreibung. Wenn Sie unsicher sind, ob ein Angebot für Sie oder Ihr Kind geeignet ist, sprechen Sie uns bitte vor der Buchung an; wir suchen gemeinsam nach einer passenden Lösung. Bitte teilen Sie uns vor Beginn der Aktivität gesundheitliche Einschränkungen mit, die für die sichere Teilnahme relevant sind (z. B. Allergien, chronische Erkrankungen, körperliche oder geistige Beeinträchtigungen). Ihre Angaben sind freiwillig; ohne sie können wir die Sicherheit nicht in jedem Fall gewährleisten. Wir verwenden die Angaben nur zur sicheren Durchführung des Angebots (siehe Datenschutzerklärung). Die Teilnahme erfolgt freiwillig. Teilnehmende sind für ein umsichtiges Verhalten und die Beachtung der Sicherheitsanweisungen selbst verantwortlich. Unsere Haftung richtet sich ausschließlich nach dem Abschnitt „Haftungsbeschränkung“. Wir empfehlen Teilnehmenden, über eine ausreichende Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung zu verfügen. Machen Teilnehmende relevante Angaben wissentlich falsch, unvollständig oder gar nicht und entstehen dadurch Gefahren für sie selbst oder andere, kann der Anbieter sie – bei akuter Gefahr sofort, sonst nach vorheriger Ermahnung – von der weiteren Teilnahme ausschließen. Die vereinbarte Vergütung bleibt geschuldet; der Anbieter muss sich ersparte Aufwendungen anrechnen lassen. Weitergehende Rechte des/der Kund/in bleiben unberührt. Wir empfehlen einen aktuellen Tetanus- und – je nach Region – FSME-Impfschutz sowie Schutz vor Zecken (Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt) und dem Wetter angepasste Kleidung (Sonnenschutz/ Regenschutz). Festes Schuhwerk für Bewegungsaktivitäten, Bogenschießen, und Klettern ist Voraussetzung zur Teilnahme.

Teilnahme von Minderjährigen und Aufsichtspflicht:

Personen unter 18 Jahren nehmen an unseren Angeboten nur in Begleitung einer volljährigen Aufsichtsperson teil; dies gilt auch für Gruppenbuchungen durch Schulen, Kitas oder ähnliche Einrichtungen. Bei Veranstaltungen und Kursen, an denen Kinder und Jugendliche in

Begleitung ihrer Erziehungsberechtigten oder einer anderen volljährigen Begleitperson teilnehmen, verbleibt die Aufsichtspflicht während der gesamten Veranstaltung (einschließlich des Hin- und Rückweges, dem Rahmenprogramm, der Pausen, sowie für Kinder, die sich gerade nicht aktiv beteiligen), vollumfänglich bei der Begleitperson. Die Begleitperson ist verpflichtet, ihrer Aufsichtspflicht aktiv nachzukommen. Fachliche Aufsicht: Während einer aktiven Anleitung oder Übung übernehmen die Trainer/innen die fachliche Aufsicht über das angeleitete Kind im Umfang der Anleitung; im Übrigen bleibt es bei der Aufsichtspflicht der Begleitperson. Die Sicherungs- und Verkehrssicherungspflichten des Anbieters bei der Durchführung bleiben unberührt. Für die Teilnahme eines Minderjährigen an unserem Programm benötigen wir eine ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung. Mit ihrer Unterschrift bestätigen die Erziehungsberechtigten, dass sie die Sicherheitshinweise und diese AGB erhalten haben und dass die Angaben zum Gesundheitszustand des Kindes nach ihrem Kenntnisstand zutreffen. Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten enthält die Datenschutzerklärung. Die Erziehungsberechtigten bestätigen, dass sie ihr Kind auf die Einhaltung der Sicherheitsregeln hingewiesen haben und dass es nach ihrem Kenntnisstand gesundheitlich (körperlich und geistig) in der Lage ist, teilzunehmen. Die Erziehungsberechtigten übertragen die Aufsichtspflicht auf, die in der Einverständniserklärung benannte, volljährige Begleitperson, wenn sie nicht selbst am Programm teilnehmen. Ohne unterschriebene Einverständniserklärung ist die Teilnahme aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Für Schäden, die Minderjährige verursachen, gelten die gesetzlichen Haftungsregeln (insbesondere §§ 828, 832 BGB). Bei Buchungen durch Schulen, Kitas oder ähnliche Institutionen verbleibt die gesetzliche Aufsichtspflicht bei den begleitenden Lehrkräften, Erzieher/innen oder Betreuer/innen der jeweiligen Institution. Der Anbieter übernimmt lediglich die fachliche Durchführung und Leitung des Programms, nicht jedoch die allgemeine Aufsicht über die minderjährigen Teilnehmer/innen.

Sicherheit und Weisungsbefugnis:

Wir führen unsere Angebote nach einem dokumentierten Sicherheitskonzept durch. Den Sicherheitsanweisungen, Regeln und Weisungen der Trainer/innen, Guides und Instruktor/innen ist strikt Folge zu leisten. Klettern, Bogenschießen und andere Outdooraktivitäten bergen trotz fachgerechter Anleitung und Sicherheitsmaßnahmen Risiken, insbesondere durch: Gelände-, Natur- und Witterungseinflüsse, den Umgang mit Ausrüstung (z.B. Bögen, Pfeilen, Seilen), körperliche Belastung und das Verhalten anderer Teilnehmender. Verstoßen Teilnehmende schuldhaft gegen Sicherheitsanweisungen oder Sicherheitsregeln und entsteht dadurch ein Schaden, kann dies nach § 254 BGB zu einer Kürzung von Ansprüchen führen. Im Übrigen gilt der Abschnitt „Haftungsbeschränkung“.

Ausschluss von der Teilnahme:

Bei erheblichen Verstößen gegen Sicherheitsanweisungen oder bei Gefährdung der eigenen Sicherheit oder der Sicherheit der Gruppe kann der Anbieter Teilnehmende – bei unmittelbarer Gefahr sofort, sonst nach vorheriger Ermahnung – von der weiteren Teilnahme ausschließen. Die Vergütung bleibt geschuldet; ersparte Aufwendungen werden angerechnet. Bei Minderjährigen können wir verlangen, dass sie unverzüglich von einer erziehungsberechtigten Person abgeholt werden; hierfür ist eine Notfallnummer anzugeben und erreichbar zu halten.

Verhaltenskodex: In unseren Workshops legen wir großen Wert auf ein von gegenseitigem Respekt, Vielfalt und Toleranz geprägtes Miteinander. Wir dulden kein ausgrenzendes, gewalttätiges oder diskriminierendes Verhalten. Bei Verstößen können wir Teilnehmende nach vorheriger Ermahnung, bei schweren Verstößen auch sofort, von der weiteren Teilnahme ausschließen (siehe Abschnitt „Ausschluss von der Teilnahme“).

Alkohol- und Betäubungsmitteleinfluss:

Wer erkennbar unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder der Reaktionsfähigkeit beeinträchtigenden Medikamenten steht, ist von der Teilnahme an Risikosport- und Outdoor-Aktivitäten (insbesondere Hochseilklettern, Bogenschießen, Bushcraft) ausgeschlossen. Der Abschnitt „Ausschluss von der Teilnahme“ gilt entsprechend.

Foto- und Videoaufnahmen:

Foto- und Videoaufnahmen, auf denen Teilnehmende erkennbar sind, fertigen und verwenden wir nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung. Die Einwilligung ist freiwillig, keine Voraussetzung für die Teilnahme und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Bei Minderjährigen ist die Einwilligung der Erziehungsberechtigten erforderlich. Wir weisen darauf hin, dass wir keine Gesichter von Kindern veröffentlichen und diese unkenntlich machen. Weiteres entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung und dem Formular Einwilligung zur Verwendung und Veröffentlichung von Video- und Fotomaterial.

Stornierungsbedingungen und Absage durch den/die Kund/in

Sagt der/die Kund/in eine verbindlich gebuchte Dienstleistung ab, gelten folgende nach dem Zeitpunkt der Absage gestaffelte Stornierungskosten:

- Bis einschließlich 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn: Die Stornierung ist kostenfrei möglich. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet. Sind bereits Kosten Dritter (z. B. externe Mietgebühren, Materialeinkäufe) entstanden, die nicht mehr kostenfrei rückgängig gemacht werden können, berechnen wir diese tatsächlich entstandenen Kosten; auf Verlangen weisen wir sie nach.
- 27 bis einschließlich 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn: Der Anbieter stellt 40 % der vereinbarten Vergütung in Rechnung, sowie die tatsächlich entstandenen Kosten Dritter (wie oben beschrieben).
- 13 bis einschließlich 4 Tage vor Veranstaltungsbeginn: Der Anbieter stellt 70 % der vereinbarten Vergütung in Rechnung, sowie die tatsächlich entstandenen Kosten Dritter (wie oben beschrieben).
- 3 Tage bis einschließlich 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn: Der Anbieter stellt 90 % der vereinbarten Vergütung in Rechnung.
- Am Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: Der Anbieter stellt 100 % der vereinbarten Vergütung in Rechnung.

Die Stornierung muss in Textform (z. B. per E-Mail oder Post) erfolgen. Maßgeblich ist der Zugang der Stornierung beim Anbieter. Die Pauschalen berücksichtigen gewöhnlich ersparte Aufwendungen und eine mögliche anderweitige Verwendung der Leistung. Dem/der Kund/in ist ausdrücklich gestattet nachzuweisen, dass dem Anbieter kein oder ein wesentlich geringerer Schaden bzw. Aufwand entstanden ist. Der/die Kund/in kann jederzeit eine Ersatzperson benennen, die in den Vertrag eintritt, sofern sie die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt. In diesem Fall entfallen die Stornokosten; der Anbieter ist umgehend zu informieren. In akuten Ausnahmefällen prüfen wir auf Wunsch eine Kulanzlösung; ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht. Gesetzliche Widerrufs- und Kündigungsrechte bleiben unberührt.

Gruppenbuchungen und Teilnehmerzahl: Bei Gruppenbuchungen gilt die Verringerung der gebuchten Teilnehmerzahl als Teilstornierung. Bis einschließlich 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kann die Teilnehmerzahl einmalig um bis zu 10 % (mindestens eine Person) kostenfrei verringert werden. Jede weitere oder spätere Verringerung sowie das

Nichterscheinen einzelner Teilnehmender richtet sich nach der obigen Staffelung, bezogen auf den Anteil der entfallenden Teilnehmenden an der vereinbarten Vergütung. Der Anteil je Person wird aus dem vereinbarten Gesamtpreis geteilt durch die gebuchte Teilnehmerzahl ermittelt; das gilt auch bei Pauschal- und Staffelpreisen. Der Gesamtpreis wird bei Wegfall einzelner Personen nicht neu nach der Preisstaffel berechnet. Die Mitteilung muss in Textform erfolgen.

Absage, Änderungen und Terminverschiebung von Programmen (Präsenz und online) durch den Anbieter

Wetterbedingte Absagen: Outdoor-Aktivitäten sind witterungsabhängig. Der Anbieter darf ein Programm absagen, verschieben oder in Ort/Ablauf ändern, wenn die Durchführung aus Sicherheitsgründen nicht verantwortbar ist (z. B. Unwetterwarnung, Sturm, Starkregen, Glatteis oder extreme Hitze). Sagt der Anbieter ein Programm ab, bietet er nach Möglichkeit einen Ersatztermin an. Nimmt der/die Kund/in diesen nicht an oder ist er ihm/ihr nicht zumutbar, erstattet der Anbieter bereits gezahlte Beträge vollständig und unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen. Auf Wunsch des/der Kund/in kann stattdessen ein Gutschein ausgestellt werden. Der Anbieter kann ein Angebot absagen oder verschieben bei höherer Gewalt, Krankheit der Kursleitung ohne zumutbaren Ersatz, kurzfristiger Absage der Location durch Dritte, oder wenn die im Angebot genannte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl erfolgt die Absage spätestens 7 Tage vor Beginn; in diesem Fall entfallen Stornokosten und bereits gezahlte Beträge werden vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche des/der Kund/in aus Absagen oder Änderungen bestehen nur nach Maßgabe des Abschnitts „Haftungsbeschränkung“. Der Anbieter informiert die angemeldeten Teilnehmenden unverzüglich, sobald ihm der Grund für die Absage oder Änderung bekannt wird, per E-Mail oder Telefon an die angegebenen Kontaktdaten. Geringfügige Änderungen des Programmablaufs, des Ortes oder der Leitung bleiben vorbehalten, wenn sie dem/der Kund/in zumutbar sind und der Gesamtcharakter der Leistung erhalten bleibt.

Durchführung von Online-Bildungsangeboten (Streaming)

Die Online-Bildungsangebote und Fortbildungen werden als Live-Stream (z. B. via Zoom, MS Teams oder ähnliche Plattformen) durchgeführt. Der/die Kund/in ist selbst dafür verantwortlich, die technischen Voraussetzungen (stabile Internetverbindung, passende Hardware, funktionierendes Audio- und Videosystem) für die Teilnahme am Live-Stream bereitzustellen. Technische Störungen auf Seiten des/der Kund/in entbinden diese/n nicht von der Zahlungspflicht. Fällt eine Live-Veranstaltung aus Gründen aus, die der Anbieter zu vertreten hat, wird ein Ersatztermin angeboten oder die Vergütung vollständig erstattet. Aufzeichnungen der Live-Veranstaltung durch Teilnehmende sind ohne Zustimmung des Anbieters nicht gestattet.

Vertragsschluss und Buchung

Dienstleistungen, Seminare & Events (Präsenz und Online-Streaming): Die Darstellung unserer Angebote auf der Website oder in Flyern ist kein verbindliches Angebot. Mit der Buchung (online, per E-Mail, schriftlich oder telefonisch) gibt der/die Kund/in ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Vertrags über die gebuchte Leistung ab. Wir bestätigen den Eingang der Buchung unverzüglich per E-Mail; diese Eingangsbestätigung ist noch keine Annahme. Der Vertrag kommt zustande, wenn wir die Buchung in Textform (z. B. per E-Mail) bestätigen. Bei Zahlung per PayPal oder Überweisung bestätigen wir die Buchung nach Zahlungseingang. Die Zahlung ist innerhalb von 7 Tagen nach der Buchung zu leisten, bei Buchungen weniger als 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn sofort. Bis zum Ablauf dieser Zahlungsfrist und einer anschließenden Bestätigungsfrist von 3 Werktagen bleibt der/die

Kund/in an seine/ihre Buchung gebunden. Geht die Zahlung nicht rechtzeitig ein, können wir die Reservierung aufheben und den Platz anderweitig vergeben. Bei Buchungen von Schulen, Firmen und Vereinen auf Rechnung kommt der Vertrag mit unserer Bestätigung in Textform zustande; nimmt der Anbieter das Angebot nicht innerhalb von 5 Werktagen an, ist der/die Kund/in nicht mehr an seine/ihre Buchung gebunden. Buchen Sie mehrere Erlebnisse in einem Warenkorb, kommt für jedes Erlebnis ein eigener Vertrag zustande; die Zahlung können Sie gesammelt leisten, Stornofristen und Stornokosten richten sich nach dem Termin des jeweiligen Erlebnisses. Bestellen Sie Artikel aus dem Shop zusammen mit Erlebnissen, ist das ein eigener Kaufvertrag; für die Artikel gilt die Widerrufsbelehrung für Waren, bezahlt wird gemeinsam. Auf Wunsch übergeben wir die Artikel ohne Versandkosten bei einem von Ihnen gebuchten Erlebnis vor Ort.

Anmeldung zu einem Workshop

Die Anmeldung kann über die Website, per E-Mail und, wenn angegeben, auch telefonisch erfolgen. Nähere Informationen sind den Angaben zum jeweiligen Workshop zu entnehmen. Bei telefonischer Buchung bestätigen wir den Vertragsinhalt und die Widerrufsbelehrung in Textform.

Warteliste

Ist ein Termin oder ein Erlebnis ausgebucht, können Sie sich in eine Warteliste eintragen. Die Eintragung ist unverbindlich, reserviert keinen Platz und begründet keinen Anspruch auf einen Platz oder auf eine Benachrichtigung. Wird ein Platz frei, können wir Sie per E-Mail benachrichtigen. Ein Vertrag kommt erst durch eine reguläre Buchung nach diesen AGB zustande; den Platz erhält, wer zuerst bucht. Sie können sich jederzeit über den Link in der E-Mail aus der Warteliste austragen. Zum Umgang mit Ihren Daten siehe unsere Datenschutzerklärung.

Zustandekommen eines Vertrages und Speicherung des Vertragstextes (Onlineshop)

Die folgenden Regelungen über den Vertragsabschluss gelten für Bestellungen über die Homepage bzw. den Onlineshop unter http://www.loreley-erlebnis.de. Die Präsentation und Beschreibung der Waren im Onlineshop stellt kein rechtlich bindendes Vertragsangebot dar. Mit der Bestellung der gewünschten Ware gibt der/die Kund/in ein für ihn/sie verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages ab, indem er/sie die im Onlineshop vorgesehene Bestellprozedur erfolgreich durchläuft. Vor Abgabe der Bestellung können Sie Ihre Eingaben in der Bestellübersicht prüfen und über die Schaltflächen bzw. die Zurück-Funktion Ihres Browsers korrigieren. Bitte geben Sie Ihre Daten vollständig und richtig an. Wenn der/die Kund/in im Onlineshop den Bestellprozess durchläuft, den Button „zahlungspflichtig bestellen“ anklickt und zuvor den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugestimmt hat, gibt er/sie ein verbindliches Kaufangebot auf die von ihm/ihr ausgewählten Produkte ab. Der Anbieter bestätigt den Eingang der Bestellung unverzüglich per E-Mail (Eingangsbestätigung); diese ist noch keine Annahme. Der Vertrag kommt erst zustande, wenn der Anbieter die Bestellung innerhalb von 5 Werktagen per E-Mail in Textform bestätigt (Auftragsbestätigung). Nimmt der Anbieter das Angebot nicht innerhalb dieser Frist an, ist der/die Kund/in nicht mehr an seine/ihre Bestellung gebunden. Wir speichern den Vertragstext und senden Ihnen die Bestelldaten sowie diese AGB und die Widerrufsbelehrung nach Vertragsschluss per E-Mail in Textform zu. Die AGB können auch jederzeit auf der Homepage des Anbieters (www.loreley-erlebnis.de) eingesehen werden. Die Bestelldaten sind nach Vertragsabschluss aus Sicherheitsgründen nicht mehr online einsehbar bzw. abänderbar. Diese AGB werden mit der Buchung bzw. Bestellung Vertragsbestandteil. Der/die Kund/in kann sie vor Vertragsschluss abrufen, speichern und ausdrucken. Bucht ein/e Kund/in für andere Teilnehmende, gibt er/sie die Sicherheitsregeln und Teilnahmehinweise an diese weiter.

Preise und Zahlungsbedingungen Präsenzprogramm

Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung oder Bestellung angegebenen Preise. Alle Preise sind Gesamtpreise in Euro. Aufgrund der Kleinunternehmerregelung nach § 19 UStG wird keine Umsatzsteuer erhoben und ausgewiesen. Rechnungen für Dienstleistungen und Events sind, sofern auf der Rechnung kein anderes Zahlungsziel angegeben ist, innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch drei Tage vor Veranstaltungsbeginn ohne Abzug fällig. Bei Buchungen, die weniger als 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, ist der Betrag sofort fällig. Bei im Voraus gebuchten Veranstaltungen ist Barzahlung nicht möglich; ausgenommen sind Buchungen, die direkt vor Ort an unserer Kasse erfolgen. Zahlt der/die Kund/in trotz Fristsetzung nicht, kann der Anbieter vom Vertrag zurücktreten oder die Teilnahme verweigern; Ansprüche nach den Stornobedingungen bleiben unberührt. Der/die Kund/in hat folgende Möglichkeiten der Zahlung:

- PayPal
- Überweisung

Preise und Zahlungsbedingungen Onlineshop

Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung oder Bestellung angegebenen Preise. Alle Preise sind Gesamtpreise in Euro. Aufgrund der Kleinunternehmerregelung nach § 19 UStG wird keine Umsatzsteuer erhoben und ausgewiesen. Zuzüglich Versandkosten: Die Versandkosten werden je Artikel angegeben und vor Abgabe der Bestellung im Warenkorb ausgewiesen. Der/die Kund/in hat die Möglichkeit der Zahlung per:

- Vorkasse
- PayPal
- Echtzeitüberweisung

Der Kaufpreis ist nach Zahlungsaufforderung sofort, ohne Abzug, fällig. Produkte bleiben bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Anbieters (Eigentumsvorbehalt). Erst nach Eingang des Geldes werden Waren (Bücher, Printmedien, Kreativ- und Bastelprodukte) versendet.

Beim Kauf direkt vor Ort an unserer Kasse (sofortige Übergabe der Ware) ist zusätzlich Barzahlung möglich.

Gegen Forderungen des Anbieters kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufgerechnet werden.

Versand, Lieferung, Lieferungsbeschränkungen

Sofern in der Produktbeschreibung nicht deutlich anders angegeben, sind alle angebotenen Waren sofort versandfertig. Die Dauer, innerhalb welcher die Ware versandt wird, wird auf der jeweiligen Produktseite im Onlineshop angegeben. Bei Vorbestellartikeln gilt der auf der Produktseite genannte späteste Versandtermin. Ist keine Versanddauer angegeben, erfolgt der Versand innerhalb von 7 Werktagen (Montag bis Freitag, ausgenommen bundeseinheitliche Feiertage). Die Frist beginnt bei Zahlung per Vorkasse am Tag nach Erteilung des Zahlungsauftrags, bei allen anderen Zahlungsarten am Tag nach der Bestellung. Kommt es zu Verzögerungen bei der Zustellung durch das Transportunternehmen, informieren wir Sie unverzüglich. Ist die bestellte Ware trotz rechtzeitigen Abschlusses eines entsprechenden Beschaffungsgeschäfts nicht verfügbar, weil unser/e Lieferant/in uns nicht beliefert, können wir vom Vertrag zurücktreten. Wir informieren Sie unverzüglich über die

Nichtverfügbarkeit und erstatten bereits geleistete Zahlungen unverzüglich. Unsere Haftung richtet sich im Übrigen nach dem Abschnitt „Haftungsbeschränkung“. Bei Verbraucher/innen geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung erst mit der Übergabe der Ware an den/die Verbraucher/in über. Bei Unternehmer/innen geht die Gefahr mit Übergabe an das Transportunternehmen über.

Gewährleistung

Die gesetzlichen Gewährleistungsregelungen gelten.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher/innen (Waren aus dem Onlineshop)

Diese Belehrung gilt für Verträge im Fernabsatz (z. B. Bestellungen über den Onlineshop). Beim Kauf direkt vor Ort an unserer Kasse besteht kein gesetzliches Widerrufsrecht.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Loreley Erlebnis Janine & Tobias Freisberg GbR, Sonnenau 21, 56348 Dahlheim, Telefon: 0170 2627062, E-Mail: info@loreley-erlebnis.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können Ihr Widerrufsrecht auch online ausüben unter Widerruf (https://loreley-erlebnis.de/widerruf/).

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung, als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher/innen (Dienstleistungen)

Diese Belehrung gilt nur für Dienstleistungen ohne festen Termin oder Zeitraum. Für Buchungen mit festem Termin besteht kein Widerrufsrecht (siehe „Kein Widerrufsrecht

bei Terminbuchungen“ unten); für Waren und Gutscheine gelten die jeweiligen Belehrungen.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Loreley Erlebnis Janine & Tobias Freisberg GbR, Sonnenau 21, 56348 Dahlheim, Telefon: 0170 2627062, E-Mail: info@loreley-erlebnis.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können Ihr Widerrufsrecht auch online ausüben unter Widerruf (https://loreley-erlebnis.de/widerruf/).

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Hinweis: Wir beginnen mit der Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist nur, wenn Sie dies ausdrücklich verlangen.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher/innen (Gutscheine)

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Loreley Erlebnis Janine & Tobias Freisberg GbR, Sonnenau 21, 56348 Dahlheim, Telefon: 0170 2627062, E-Mail: info@loreley-erlebnis.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können Ihr Widerrufsrecht auch online ausüben unter Widerruf (https://loreley-erlebnis.de/widerruf/).

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag

zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Hinweis: Mit dem Widerruf wird der Gutscheincode ungültig.

Kein Widerrufsrecht bei Terminbuchungen

Bei Verträgen über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen (z. B. Outdoor-Aktivitäten, Kräuterwanderungen, Workshops zu einem festen Termin) besteht nach § 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht, wenn der Vertrag einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht. In diesen Fällen richtet sich die Lösung vom Vertrag ausschließlich nach den Stornierungsbedingungen dieser AGB.

Änderungsvorbehalt und Änderungen der AGB

Für jeden Vertrag gelten die AGB in der bei Vertragsschluss gültigen Fassung.

Gutscheine

Die im Onlineshop angebotenen Gutscheine und die angegebenen Preise verstehen sich als Gesamtpreise; aufgrund der Kleinunternehmerregelung nach § 19 UStG weisen wir keine Umsatzsteuer aus. Nach Zahlungseingang werden die gekauften Gutscheine zum Selberausdrucken an die angegebene E-Mail-Adresse versendet. Die Gutscheine werden mit einer eindeutigen Kennung an den/die Kund/in übermittelt; die Kennung gilt nur für diesen Gutschein. Der Gutschein ist übertragbar. Wer den Gutschein mit gültiger Kennung vorlegt, gilt als berechtigt, es sei denn, uns ist bekannt oder grob fahrlässig unbekannt, dass die Person nicht berechtigt ist. Verlorene Gutscheine werden nicht ersetzt. Eine Barauszahlung des Gutscheinwertes ist ausgeschlossen; gesetzliche Erstattungsansprüche (z. B. bei Schließung des Betriebs, siehe unten) bleiben unberührt. Wird ein Gutschein nur teilweise eingelöst, bleibt der Restwert bis zum Ablauf der Gültigkeit bestehen.

Gutscheinart: Wir bieten Wertgutscheine an. Den Betrag wählt der/die Kund/in beim Kauf aus den im Onlineshop angebotenen Werten. Ein Wertgutschein lautet auf einen Geldbetrag und kann für alle buchbaren Workshops und Dienstleistungen des Anbieters sowie für Waren aus dem Onlineshop eingelöst werden.

Leistungsgutscheine: Leistungsgutscheine werden nicht mehr verkauft; bereits ausgestellte bleiben gültig. Ein Leistungsgutschein lautet auf eine bestimmte, auf dem Gutschein bezeichnete Leistung (z. B. „Workshop XY für 1 Person“) und berechtigt zur Teilnahme an dieser Leistung, auch wenn sich deren Preis nach dem Kauf des Gutscheins erhöht. Zusätzlich gebuchte Leistungen (z. B. weitere Personen, Verpflegung, Leihmaterial) sind gesondert zu bezahlen. Wird die bezeichnete Leistung nicht mehr angeboten, kann der/die Inhaber/in wählen zwischen einer gleichwertigen anderen Leistung, einem Wertgutschein über den gezahlten Kaufpreis oder der Erstattung des Kaufpreises.

Einlösung: Die Gutschein-Kennung ist bei der Buchung bzw. an der Kasse des Onlineshops anzugeben. Der Gutschein begründet keinen Anspruch auf einen bestimmten Termin; bei Workshops und Dienstleistungen erfolgt die Einlösung im Rahmen freier Plätze. Übersteigt der

Buchungs- oder Bestellwert den Gutscheinwert, ist die Differenz zu zahlen. Gutscheine können nicht für Versandkosten und nicht zum Kauf weiterer Gutscheine verwendet werden. Für die Stornierung einer mit Gutschein bezahlten Buchung gelten die Stornierungsbedingungen dieser AGB; ein dabei zu erstattender Betrag wird als Gutschein-Restwert gutgeschrieben, sofern der/die Kund/in nicht eine Auszahlung verlangt, auf die ein gesetzlicher Anspruch besteht. Wird eine ganz oder teilweise mit Gutschein bezahlte Warenbestellung widerrufen, wird der mit dem Gutschein bezahlte Betrag dem Gutschein wieder gutgeschrieben.

Früher ausgestellte Gutscheine: Bereits ausgestellte Wertgutscheine, auch wenn sie als „Erlebnisgutschein“ oder „Shop-Gutschein“ bezeichnet sind, können ebenfalls für Workshops, Dienstleistungen und Waren aus dem Onlineshop eingelöst werden.

Gutscheine sind bis zum Ablauf des dritten Kalenderjahres nach dem Jahr der Ausstellung einlösbar (gesetzliche Verjährungsfrist, §§ 195, 199 Abs. 1 BGB). Beispiel: Ausstellung im Jahr 2026 – einlösbar bis 31.12.2029. Nach Ablauf dieser Frist kann der Anbieter die Einlösung verweigern. Im Falle einer dauerhaften Schließung oder Einstellung des Geschäftsbetriebs des Anbieters, gleich aus welchem Grund, wandelt sich der Anspruch des/der Kund/in auf Einlösung des Gutscheins in einen Anspruch auf Rückerstattung des noch offenen Gutschein-Nennwerts in Geld um, sofern die gesetzliche Verjährungsfrist noch nicht abgelaufen ist. Im Falle eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Anbieters gelten die gesetzlichen Vorschriften der Insolvenzordnung.

Wertgutscheine können für Workshops und Dienstleistungen sowie für Waren aus dem Onlineshop genutzt werden, nicht jedoch für Versandkosten; Leistungsgutscheine nur für die darauf bezeichnete Leistung. Für den Kauf von Gutscheinen steht Verbraucher/innen das gesetzliche Widerrufsrecht zu (siehe „Widerrufsbelehrung für Verbraucher/innen (Gutscheine)“).

Rabattcodes (z. B. Newsletter-Rabatt)

Kein Gutschein: Rabattcodes sind keine Gutscheine. Sie gewähren einen Preisnachlass auf eine Buchung, haben keinen Geldwert und werden nicht ausgezahlt. Die Regelungen zu Gutscheinen gelten für sie nicht.

Newsletter-Rabatt: Aktuell geben wir keinen Newsletter-Rabattcode aus. Sollten wir die Aktion wieder anbieten, erhält, wer sich für unseren Newsletter anmeldet und die Anmeldung per E-Mail bestätigt, einmalig einen persönlichen Rabattcode über 10 % auf den Preis einer Buchung. Bereits ausgegebene Codes bleiben nach den folgenden Regeln bis zu ihrem Ablauf gültig.

Geltungsbereich: Der Rabattcode gilt nur für Workshops und Erlebnisse. Für Waren aus dem Onlineshop, Versandkosten und den Kauf von Gutscheinen kann er nicht verwendet werden.

Einmalig und befristet: Der Rabattcode kann genau einmal eingelöst werden und nur bis zu dem in der E-Mail genannten Datum, höchstens 6 Monate nach der Ausstellung. Danach erlischt er.

Persönlich: Der Rabattcode ist nicht übertragbar und gilt nur bei einer Buchung mit der E-Mail-Adresse, mit der die Newsletter-Anmeldung bestätigt wurde.

Berechnung: Der Rabatt wird vom Gesamtpreis der Buchung abgezogen (nach Abzug etwaiger Staffelpreise). Je Buchung kann nur ein Rabattcode eingelöst werden; eine Kombination mit anderen Rabattcodes oder Gutscheinen in derselben Buchung ist nicht möglich.

Ein Code je Person: Pro Person (E-Mail-Adresse und Name) geben wir innerhalb von 6 Monaten nur einen Rabattcode aus. Ein Anspruch auf einen neuen Code besteht auch nach Abmeldung und erneuter Anmeldung nicht. Verlorene oder abgelaufene Codes werden nicht ersetzt.

Stornierung: Wird eine mit Rabattcode gebuchte Leistung nach den Stornierungsbedingungen dieser AGB storniert, kann der Rabattcode bis zum Ablauf seiner Gültigkeit erneut verwendet werden. Erstattungen richten sich nach dem tatsächlich gezahlten Preis.

Missbrauch und Änderungen: Bei Missbrauch (z. B. Mehrfachanmeldungen unter verschiedenen Adressen) können wir Rabattcodes sperren. Wir können die Rabatt-Aktion jederzeit für die Zukunft ändern oder beenden; bereits ausgegebene Codes bleiben bis zu ihrem Ablauf gültig.

Partner-Rabattcodes: Rabattcodes, die wir über Partner (z. B. Unterkünfte, Läden oder Vereine) an deren Gäste und Mitglieder herausgeben, gelten für die Aktion, in der sie genannt werden. Abweichend von den Regeln zu Einmaligkeit und zur Bindung an eine E-Mail-Adresse beim Newsletter-Rabatt können Partner-Rabattcodes von mehreren Personen und mehrfach verwendet werden, bis zur bei der Aktion genannten Höchstzahl und bis zum genannten Ablaufdatum. Sie gelten für Workshops und Erlebnisse, nicht für den Kauf von Gutscheinen, und können nicht mit anderen Rabattcodes kombiniert werden. Die übrigen Regeln dieses Abschnitts (Berechnung, Stornierung, Missbrauch und Änderungen) gelten entsprechend.

Standortspiele und Aufsicht (z. B. „Fuchsjagd“, „Rudeljagd“)

Aufsicht: Während des Spiels bleibt die Aufsichtspflicht über Minderjährige bei den Begleitpersonen der Gruppe (Lehrkräfte, Erziehende, Eltern). Wir erklären vor Spielbeginn die Spielfeldgrenzen und die Regeln, stellen aber keine Einzelaufsicht für jedes Kind. Je 10 Kinder ist mindestens eine volljährige Aufsichtsperson im Spielfeld oder in unmittelbarer Nähe anwesend. Die Gruppenleitung nennt uns diese Personen mit erreichbarer Handynummer.

Spielfeld: Gespielt wird nur innerhalb des vor Ort gezeigten Spielfelds. Straßen, Gewässer (insbesondere der Rhein), Bahngleise, Steilhänge und Privatgrundstücke dürfen nicht betreten werden. Wir legen das Spielfeld so fest, dass diese Bereiche ausgeschlossen sind; die Teilnehmenden bleiben trotzdem selbst dafür verantwortlich, die Grenzen zu beachten. Bei Verstößen oder Gefahren dürfen wir das Spiel jederzeit beenden.

Endgeräte: Jede teilnehmende Person benötigt ein eigenes, aufgeladenes Smartphone mit Internetzugang und aktivierter Standortfreigabe. Wir stellen weder Geräte noch Mobilfunkempfang. Der Standort kann je nach Gerät, Wetter und Bewuchs um mehrere Meter abweichen. Für Ausfälle des Mobilfunknetzes, ungenaue oder fehlende Standortdaten und leere Akkus übernehmen wir keine Haftung.

Verhalten beim Spielen: Beim Laufen achten die Teilnehmenden auf den Weg und nicht nur auf das Handy; bei Gefahr gilt immer die Anweisung der Aufsichtspersonen. Gefangen wird nur über den Fangen-Knopf, niemand darf festgehalten oder bedrängt werden.

Einwilligung zum Standort: Vor Spielbeginn muss für jedes minderjährige Kind die Einwilligung der Sorgeberechtigten (bei schulischen Veranstaltungen die Freigabe durch Schule bzw. Lehrkraft) vorliegen. Die Gruppenleitung stellt das sicher. Wir dürfen Kinder ohne vorliegende Einwilligung vom Standortspiel ausschließen und ein anderes Angebot machen, ohne dass sich der Preis ändert.

Fangen: Gefangen ist ein Fuchs erst, wenn der Fang im Spiel bestätigt wird. Der Fang wird nur zugelassen, wenn sich beide laut Standort nah beieinander befinden (Standard 30 m, je

nach Spiel einstellbar). Wegen der Ungenauigkeit von GPS kann es vorkommen, dass ein Fang nicht oder unerwartet zugelassen wird; die Entscheidung der Spielleitung ist dann maßgeblich.

Fang-Foto (nur wenn für das Spiel angesagt): Fotografiert werden dürfen nur Mitspielende, die dem Foto zugestimmt haben (bei Minderjährigen: Zustimmung der Sorgeberechtigten). Die Fotos sehen nur die Spielleitung und das aufnehmende Kind; sie dienen ausschließlich dem Nachvollziehen des Fangs im Spiel und werden spätestens 30 Minuten nach Spielende gelöscht. Sie dürfen nicht anderweitig gespeichert, weitergegeben, veröffentlicht oder von Dritten aufgenommen werden. Wer Fotos von Personen außerhalb der Gruppe macht, kann vom Spiel ausgeschlossen werden. Liegt nicht für alle Kinder der Gruppe die Foto-Einwilligung vor, wird ohne Fang-Foto gespielt.

Zugang der Spielleitung: Aufsichtspersonen, denen wir das Spielleitungs-Passwort geben, dürfen es nicht weitergeben. Wir können das Passwort jederzeit ändern.

Haftung: Es gilt die Haftungsregelung im Abschnitt „Haftungsbeschränkung“. Für Schäden, die durch Verletzung der Aufsichtspflicht der Begleitpersonen, durch das Verlassen des Spielfelds entgegen den Hinweisen oder durch Missachtung von Anweisungen entstehen, haften wir nicht, soweit gesetzlich zulässig.

Leistung: Das Standortspiel ist ein ergänzender Programmbestandteil. Ein Anspruch auf eine bestimmte technische Verfügbarkeit besteht nicht. Fällt das Spiel wegen Technik, Wetter oder Sicherheit aus, bieten wir eine gleichwertige Ersatzaktivität an.

Haftungsbeschränkung

(1) Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter/innen oder Erfüllungsgehilf/innen beruhen, sowie bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der/die Kund/in regelmäßig vertrauen darf) ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ausgeschlossen.

(4) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, bei Arglist und für übernommene Garantien bleibt unberührt.

(5) Die vorstehenden Regelungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter/innen, Mitarbeitenden und Erfüllungsgehilf/innen des Anbieters.

(6) Für mitgebrachte Gegenstände haftet der Anbieter nur nach Maßgabe der Absätze (1)-(4). Für Wertgegenstände (z. B. Geld, Schmuck, Uhren, Schlüssel, Kameras) und für Diebstahl oder Verlust mitgebrachter Sachen übernehmen wir keine Haftung, es sei denn, uns, unseren gesetzlichen Vertreter/innen oder Erfüllungsgehilf/innen fällt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last; die Absätze (1) und (4) bleiben unberührt. Wir empfehlen, keine Wertgegenstände mitzubringen und für die Aktivität geeignete Kleidung zu tragen, die verschmutzt werden darf.

(7) Teilnehmende haften für von ihnen schuldhaft verursachte Schäden an von uns gestellten Materialien und Ausrüstungsgegenständen nach den gesetzlichen Vorschriften. Für Minderjährige gelten §§ 828, 832 BGB.

(8) Für Schäden oder Forderungen Dritter, die durch schuldhaftes Verhalten von Teilnehmenden entstehen (z. B. Verstöße gegen Umwelt-, Natur- oder Sicherheitsvorschriften), haftet der/die Verursacher/in nach den gesetzlichen Vorschriften.

Haftungsausschluss

Auf dieser Homepage, auf dem Blog (Instagram, WhatsApp etc…), bei den im Onlineshop zu erwerbenden Waren und im Zuge von Kursen zur Verfügung gestellten Informationen, Inhalte, Methoden und Rezepte werden nach bestem Wissen und Gewissen bereitgestellt. Die Inhalte ersetzen keine ärztliche, therapeutische oder sonstige fachliche Beratung. Unsere Haftung richtet sich ausschließlich nach dem Abschnitt „Haftungsbeschränkung“.

Die von uns überlassenen Unterlagen (Skripte, Rezepte, Präsentationen, Aufzeichnungen) sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nur für eigene, nicht gewerbliche Zwecke genutzt werden; Vervielfältigung, Weitergabe und Veröffentlichung sind ohne unsere Zustimmung untersagt. Die in Workshops, Wanderungen und Waren vorgestellten Methoden und Rezepturen sind kein Heilversprechen oder Ersatz für medizinische Maßnahmen und Therapien.

Bitte besprechen Sie die Wirkungen, Wechselwirkungen und mögliche Nebenwirkungen mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin, Ihrem Apotheker, Ihrer Apothekerin oder weiterem medizinischen Fachpersonal. Auch vermeintlich harmlose Kräuter können schlimme Allergien, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen hervorrufen. Es ist nicht auszuschließen, dass heute als „essbar“ deklarierte Kräuter in Zukunft als schädigend eingestuft werden, da neue Erkenntnisse vorliegen. Das Sammeln, der Verzehr und die Anwendung von Wild- und Heilpflanzen erfolgen eigenverantwortlich. Verzehren oder verwenden Sie Pflanzen nur, wenn Sie sie sicher bestimmt haben; bei Zweifeln nicht. Bei Allergien, Vorerkrankungen, Schwangerschaft oder Medikamenteneinnahme halten Sie bitte vorher Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt. Für Schäden aufgrund einer bewussten Abweichung von unseren Hinweisen gilt § 254 BGB. Im Übrigen richtet sich unsere Haftung nach dem Abschnitt „Haftungsbeschränkung“.

Besondere Bedingungen für haushaltsnahe Dienstleistungen

Der/die Kund/in ist verpflichtet, dem Anbieter zum vereinbarten Ausführungstermin freien und sicheren Zugang zum jeweiligen Objekt zu gewähren. Sofern für die Durchführung der haushaltsnahen Dienstleistungen Betriebsmittel (wie Strom oder Wasser) erforderlich sind, stellt der/die Kund/in diese kostenfrei zur Verfügung. Kann die Leistung wegen fehlenden Zugangs oder fehlender Betriebsmittel nicht erbracht werden, bleibt der Vergütungsanspruch bestehen; der Anbieter muss sich ersparte Aufwendungen anrechnen lassen. Bitte zeigen Sie erkennbare Mängel möglichst zeitnah, spätestens innerhalb von 7 Tagen nach Leistungserbringung in Textform an, damit wir nachbessern können. Ihre gesetzlichen Mängelrechte werden dadurch nicht eingeschränkt.

Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Bei Verbraucher/innen gilt diese Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz entzogen wird, der dem/der Verbraucher/in durch zwingende Bestimmungen des Staates seines/ihres gewöhnlichen Aufenthalts gewährt wird. Die für den Vertragsabschluss und die Kommunikation geltende Sprache ist Deutsch.

Ist der/die Kund/in Kaufmann/Kauffrau, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten der Sitz des Anbieters.

Datenschutz

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung auf unserer Website www.loreley-erlebnis.de.

Links

Auf Inhalte externer Seiten haben wir keinen Einfluss. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen entfernen wir entsprechende Links umgehend.

Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften (§ 306 BGB).

Anlage: Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An: Loreley Erlebnis Janine & Tobias Freisberg GbR
Sonnenau 21
56348 Dahlheim
Telefon: 0170 2627062
E-Mail: info@loreley-erlebnis.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*) / erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Datum

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

(*) Lücken füllen und unzutreffendes streichen.